



ZdK

Zentralkomitee
der deutschen Katholiken

Straßenaktion „Wir reden mit! Weil Demokratie Haltung braucht“

Vorlage für die Andacht

Begrüßung und Kreuzzeichen

Am Ende dieses Nachmittags dürfen wir noch einmal innhalten. Uns sammeln bei Gott. Wenn ich am Sonntag meine Kreuze bei der Wahl setze, dann stehen sie für mich als Christ*in auch im Zeichen des Kreuzes Jesu Christi, das Frieden und Freiheit schenkt. Frieden und Freiheit, das sind zwei Dinge, die ich auch weitergeben möchte, aus meinem Glauben heraus. Für mich ist mein Christsein etwas zutiefst Menschenfreundliches, Freimachendes, Demokratisches. Eine Haltung.

Beginnen wir diese kleine Andacht mit diesem Zeichen – im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Ubi Caritas (3x)

Lesung: Jak 1, 17–18.21b–22

Lesung aus dem Jakobusbrief.

Meine geliebten Geschwister!

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk
kommt von oben herab,
vom Vater der Gestirne,
bei dem es keine Veränderung oder Verfinsterung gibt.

Aus freiem Willen

hat er uns durch das Wort der Wahrheit geboren,
damit wir eine Erstlingsfrucht seiner Schöpfung seien.

Nehmt in Sanftmut das Wort an,
das in euch eingepflanzt worden ist
und die Macht hat, euch zu retten!

Werdet aber Täter des Wortes
und nicht nur Hörer,
sonst betrügt ihr euch selbst!



ZdK

Zentralkomitee
der deutschen Katholiken

Lied: Ubi Caritas (2x)

In Latein haben wir gerade gesungen: Wo die Güte und die Liebe ist, dort ist Gott. Güte und Liebe sind christliche Grundtugenden, die sich gesellschaftlich auch in folgenden Dingen ausdrücken können: Vertrauen, Sicherheit, Vielfalt, Akzeptanz, Solidarität, Zusammenhalt, Verantwortung, Zufriedenheit, Gemeinschaft, Teilhabe, Verständnis, Recht, Freiheit und Vernunft. Das sind Aspekte, die ein faires Miteinander möglich machen. Dinge, über die wir heute Nachmittag ins Gespräch gekommen sind. Dinge, durch die sich ein Netz des Wohlwollens und der Wertschätzung durch unsere Gesellschaft spannt. Es sind Dinge, die unsere Demokratie starkmachen.

Vater Unser

All das, was unsere Demokratie stärkt und all das, was momentan unsere Herzen bewegt, dürfen wir in dem Gebet vor Gott bringen, das uns Jesus selbst zu beten gelehrt hat.

Segen

Gott.

Unsere Demokratie ist zerbrechlich.

Wir können uns nicht davor verschließen.

Aber viele haben Angst.

Machen sich Sorgen.

Wir wollen Gutes für unsere Welt tun.

Bitte segne uns dafür.

Gott.

Ich bitte Dich.

Stille unsere Ängste.

Dass wir glauben können.

An Gerechtigkeit.

An das Gute.

An Frieden.

Und dafür einstehen in dieser Welt.



ZdK

Zentralkomitee
der deutschen Katholiken

Ich will glauben, dass Deine Geistkraft uns mit Hoffnung erfüllt und stärkt.

Dass wir in Liebe handeln.

Für andere.

Für uns.

Mit Dir.

Gib uns Deinen Segen dazu.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

(Lied: Bewahre uns Gott (GL 453)) oder ein anderes Lied auswählen

Der Entwurf beruht auf der Andacht, die P. Greiner-Bär zum Abschluss der Straßenaktion in Erfurt am 27. August 2024 gehalten hat. Wir danken für die Bereitstellung der Texte.